

ZOOM **606**
GUITAR

BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch

MODE D'EMPLOI

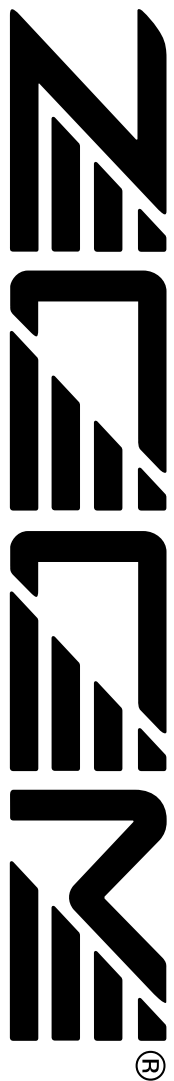
Français

MANUAL DE FUNCIONAMIENTO

Español

MANUALE D'ISTRUZIONI

Italiano



Sicherheitsmaßregeln/Hinweise zum Gebrauch

Sicherheitsmaßregeln

In dieser Bedienungsanleitung werden besondere Symbole verwendet, um auf Stellen aufmerksam zu machen, die für die Sicherheit und Unfallverhütung wichtig sind. Die Bedeutung dieser Symbole ist wie folgt.



Warnung

Dieses Symbol kennzeichnet besonders wichtige Erklärungen zu möglichen Gefahrenquellen. Wenn diese Warnungen ignoriert werden und das Gerät in falscher Weise benutzt wird, kann es zu schweren Verletzungen oder Todesfall kommen.



Achtung

Dieses Symbol kennzeichnet Erklärungen zu möglicherweise gefährlichen Punkten. Wenn diese Hinweise ignoriert werden und das Gerät in falscher Weise benutzt wird, kann es zu Verletzungen oder zur Beschädigung des Geräts kommen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise bitte genau, um sicheren Gebrauch des 606 zu gewährleisten.



Warnung

Zur Stromversorgung

Da die Leistungsaufnahme des Gerätes relativ hoch ist, empfiehlt Zoom, nach Möglichkeit einen Netzadapter zu verwenden. Bei Betrieb mit Batterie sollte nur eine Alkali-Batterie verwendet werden.

[Netzadapter-Betrieb]

- Verwenden Sie nur einen Netzadapter, der 9 V Gleichstrom, 300 mA liefert und mit einem Stecker mit "Minus-Innenpol" ausgerüstet ist (Zoom AD-0006). Die Verwendung eines anderen Adapters kann das Gerät beschädigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Stecken Sie den Netzadapter nur in eine Steckdose, welche die auf dem Adapter angegebene Spannung liefert.
- Fassen Sie beim Abtrennen des Netzadapters immer am Adapter selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen, trennen Sie den Netzstromadapter von der Steckdose ab.

[Batteriebetrieb]

- Verwenden Sie sechs IEC R6 1,5-V-Batterien (Alkalibatterien/Mangan).
- Das 606 kann nicht zum Aufladen von Batterien verwendet werden.

- Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät.
- Nehmen Sie die Batterie aus dem Gerät, wenn das 606 für längere Zeit nicht benutzt werden soll.
- Wenn Batterieflüssigkeit ausgelaufen ist, wischen Sie das Batteriefach und die Batterieklemmen gründlich ab.
- Während der Benutzung sollte der Batteriefachdeckel geschlossen sein.



Achtung

Umweltbedingungen

- Verwenden Sie den 606 nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
- Extreme Temperaturen
 - Hohe Feuchtigkeit
 - Staubeentwicklung oder Sand
 - Starke Vibrationen oder Erschütterungen



Achtung

Transport und Bedienung

Gehen Sie mit dem Gerät vorsichtig um. Wenden Sie keine übermäßige Kraft bei Bedienung der Schalter und Tasten auf. Der 606 ist solide konstruiert, aber durch starke Erschütterungen, Sturz oder übermäßige Belastung kann es zu Beschädigungen kommen.



Achtung

Umbau

Versuchen Sie niemals, das Gehäuse des 606 zu öffnen oder Veränderungen vorzunehmen, da dies zu Beschädigungen führen kann.



Achtung

Anschluß

Schalten Sie das Gerät unbedingt aus, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen. Ziehen Sie alle Kabel und auch den Netzstromadapter ab, bevor Sie den 606 transportieren.

Hinweise zum Gebrauch

Gebrauchshinweise

Der 606 wurde so konzipiert, um größtmöglichen Schutz gegen elektromagnetische Störstrahlung zu bieten und selbst nicht als Störquelle aufzutreten. Trotzdem sollten Geräte, die empfindlich gegen Störeinstrahlungen sind oder die starke Störstrahlungen abgeben, nicht in der Nähe des 606 aufgestellt werden, da eine gegenseitige Beeinflussung nicht ganz ausgeschlossen werden kann.

Alle digitalen Geräte wie der 606 können unter gewissen Umständen Störungen in anderen Geräten hervorrufen oder Daten zerstören. Dies ist eine Gefahr, die durch korrekten Gebrauch so gering wie möglich gehalten werden sollte.

Elektrische Störungen

Die digitalen Schaltkreise im 606 können in Fernsehgeräten, Radios oder Stereoanlagen Störungen hervorrufen, wenn der 606 zu nah bei solchen Geräten aufgestellt wird. Vergrößern Sie in solchen Fällen den Abstand zwischen dem 606 und dem anderen Gerät. In unmittelbarer Nähe von Leuchtstofflampen oder Geräten mit elektrischen Motoren arbeitet der 606 u.U. nicht korrekt.

BESCHEINIGUNG DES
HERSTELLERS/IMPORTEURS

Hiermit wird bestätigt, daß der/die/das

Effekt - Prozessor ZOOM 606

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den
Bestimmungen der

VDE 0871 B, Amtsblatt 163/1984, Vfg.
1046

(Amtsblattverfügung)

funkenstört ist

Der Deutschen Bundespost wurde das
Inverkehrbringen dieses Gerätes
angezeigt und die Berechtigung zur
Überprüfung der Serie auf Einhaltung
der Bestimmungen eingeräumt.

ZOOM CORPORATION
TOKYO/JAPAN

(Name des Herstellers / Importeurs)

Reinigung

Reinigen Sie den 606 nur durch Abreiben mit einem weichen, trockenen Tuch. Bei starker Verschmutzung kann ein leicht angefeuchtetes Tuch mit einer milden Seifenlösung verwendet werden. Verwenden Sie auf keinen Fall Scheuermittel, Wachs oder Lösungsmittel (wie Spiritus oder Reinigungsbenzin), da hierdurch die Oberfläche angegriffen wird.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen bitte gut auf.

Einleitung

Wir danken Ihnen für Ihre Wahl des **ZOOM 606** (im folgenden einfach als "**606**" bezeichnet).

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit den vielfältigen Funktionen des Geräts vertraut zu machen. Damit stellen Sie sicher, daß Sie das 606 optimal nutzen und über viele Jahre hinweg an diesem Gerät Freude haben.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sowie alle anderen Unterlagen gut auf.

Inhalt

Sicherheitsmaßregeln/Hinweise zum Gebrauch	2
Einleitung	4
Besonderheiten	5
Wichtige Begriffe	6
Batteriebetrieb	7
Bedienungselemente und Funktionen / Anschlüsse	8
Wählen von Patch-Programmen für das Spiel	10
Verwendung des Modulationspedals	12
Verwendung der Stimmfunktion	14
DRIVE-Modul-Einstellungen	16
Editieren von Patch-Programmen	18
Speichern und Kopieren von Patch-Programmen	20
Ändern der Patch-Programm-Wahlmethode	22
Rücksetzen auf Werks-Vorgabeeinstellungen	24
Einstellen des Modulationspedals	25
Verbindung der Effekte	26
Effektparameter	27
Störungshilfe	40
Technische Daten	158
Patch-Programm-Liste	159

Besonderheiten

Das 606 ist ein hochmodernes Multi-Effektgerät für Gitarre, das die folgenden Besonderheiten und Funktionen bietet.

• Ausgereifte Leistung

Das 606 bietet eine Palette von 35 hochwertigen eingebauten Effekten, darunter eine Vielzahl von Verzerrungs-Sounds und flexiblen Modulationseffekten. Bis zu neun Effekte können gleichzeitig verwendet werden. Hinsichtlich Leistung und Funktionen ist das Gerät in seiner Klasse unübertroffen.

• Eingebautes Modulationspedal

Das integrierte Pedal macht es einfach, die Effekttiefe oder den Pegel während des Spiels einzustellen. Wählen Sie zum Beispiel Pedal-Wah oder Pitch Bend, oder verwenden Sie eine der vielen anderen Möglichkeiten zur Klangbeeinflussung, welche sonst nur mit teuren Profigeräten verfügbar sind.

• Optimales Bedienungsgefühl

Die intuitive Bedienung des Geräts basiert auf dem äußerst erfolgreichen ZOOM 505 II. Spezielle Wahlschalter für die wichtigsten Verzerrungseffekte erlauben das Umschalten im Handumdrehen. Verzerrungstyp und Intensität können auch während einer Darbietung leicht und problemlos umgeschaltet werden.

• Integrierte chromatische Stimmfunktion

Die eingebaute chromatische Gitarren-Stimmfunktion erlaubt schnelles und präzises Stimmen des Instruments auch auf der Bühne.

• Zweifach-Stromversorgung

Die Zweifach-Stromversorgung erlaubt den Betrieb entweder mit einem Netzstromadapter oder mit vier Mignonzellen (IEC R6). Mit Manganbatterien kann das Gerät 7 Stunden und mit Alkalibatterien 24 Stunden betrieben werden.

Wichtige Begriffe

In diesem Abschnitt sind einige der grundlegenden Begriffe erklärt, die in der Bedienungsanleitung verwendet werden.

■ Effektmodul

Wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt, wird das Signal im 606 durch eine Reihe von hintereinander geschalteten Effekten geleitet. Ein solcher Einzeleffekt wird als Effektmodul bezeichnet.



Das 606 besitzt zum Beispiel Module für Verzerrungseffekte (DRIVE), Modulation (MOD/PITCH) sowie Verzögerung und Nachhall (DLY/REV). Parameter wie zum Beispiel der Effektwirkungsgrad können eingestellt und die Module können selektiv ein- und ausgeschaltet werden.

■ Effektyp

Innerhalb jedes Effektmoduls gibt es mehrere verwandte Effekte, welche als Effektypen bezeichnet werden. So enthält zum Beispiel das MOD/PITCH-Modul die Effektypen Chorus, Flanger, Pitch Shifter, usw.

■ Effektparameter

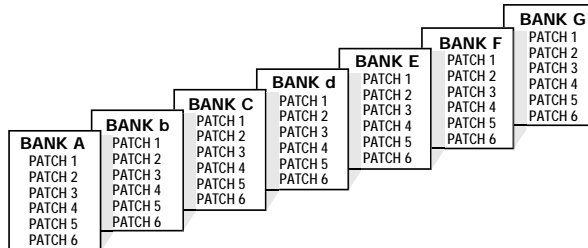
Alle Effektmodule haben verschiedene Parameter, die eingestellt werden können. Durch Ändern der Parametereinstellungen für die verschiedenen Module kann das Klangergebnis in vielfacher Weise beeinflusst werden.

■ Patch-Programm

Im 606 werden Effektkombinationen als Patch-Programme gespeichert und aufgerufen. Ein Patch-Programm enthält Informationen über den Ein/Aus-Status jedes Effektmoduls, sowie über Effektparametereinstellungen. Das 606 kann bis zu 42 Patch-Programme speichern.

■ Speicherbank

Eine Gruppe von sechs Patch-Programmen wird als Speicherbank bezeichnet. Das 606 verwaltet insgesamt sieben Speicherbanken, A bis G. Die Patch-Programme in jeder Speicherbank sind von 1 bis 6 nummeriert. Um ein Patch-Programm zu wählen, geben Sie die



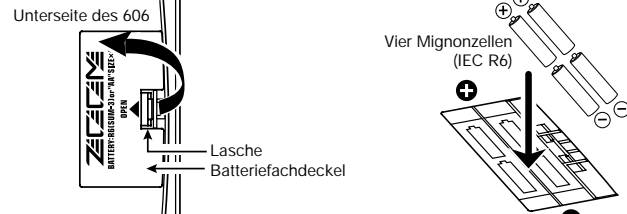
Speicherbank und Nummer ein. "A1" wählt das Patch-Programm Nummer 1 aus der Speicherbank A, und "F4" das Patch-Programm 4 aus der Speicherbank F.

■ Play-Betriebsart/Editier-Betriebsart

Die Betriebsart bezeichnet den internen Status des 606. In der Play-Betriebsart können Sie Patch-Programme wählen und zum Spielen des Instruments verwenden, und in der Editier-Betriebsart können Sie Effekteinstellungen modifizieren.

Batteriebetrieb

1. Drehen Sie das 606 um, drücken Sie auf die Lasche des Batteriefachdeckels, und heben Sie den Deckel ab.
2. Legen Sie vier neue Mignonzellen (IEC R6) in das Batteriefach ein. Legen Sie alle Batterien mit der gleichen Ausrichtung ein.



3. Schließen Sie den Batteriefachdeckel. Drücken Sie den Deckel nach innen, bis die Lasche hörbar einschnappt.



- Wenn ein Punkt (.) auf dem Display blinkt, sind die Batterien fast erschöpft. Tauschen Sie die Batterien so bald wie möglich aus.
- Während das 606 nicht benutzt wird, sollten Sie das an die INPUT-Buchse angeschlossene Kabel abtrennen, um ein vorzeitiges Entleeren der Batterien zu vermeiden.

Deutsch

Deutsch

Oberseite

Display

Zeigt Patch-Programm-Nummern, Einstellwerte, sowie weitere Informationen zur Bedienung des 606 an.

DRIVE-LED

Zeigt den Ein/Aus-Status des DRIVE-Moduls an.

DRIVE-Wähler

Stellt den im DRIVE-Modul verwendeten Verzerrungstyp (Effekttyp) ein.

GAIN [+] / [-] Tasten

Stellen Verzerrungsintensität und Verstärkungsgrad des DRIVE-Moduls ein.

[▼] / [▲] Fußschalter

Dienen zur Wahl von Patch-Programmen, Bedienung der Stimmfunktion usw.

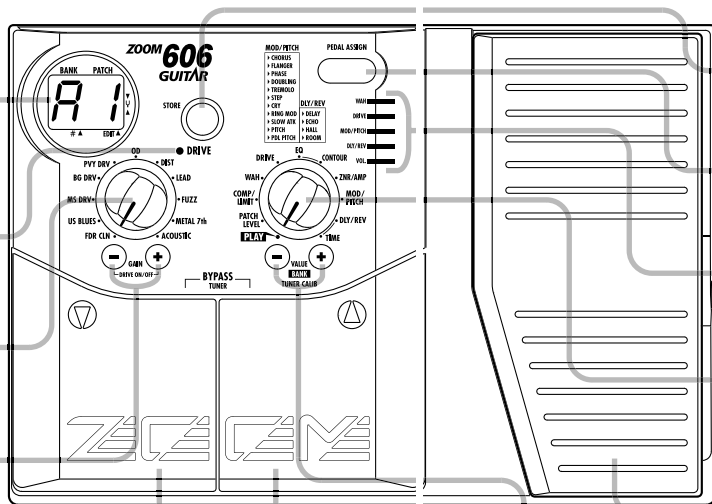
Rückseite

INPUT-Buchse

Dient zum Anschließen der Gitarre. Wenn das 606 mit Batterien betrieben wird, schaltet sich das Gerät automatisch ein, wenn ein Stecker in diese Buchse gesteckt wird.

DC 9V (Netzstromadapter)-Buchse

Um das 606 am Netz zu betreiben, muß der zugehörige Netzstromadapter (ZOOM AD-0006) mit einer Nennausgangsspannung von 9 Volt Gleichstrom, 300 mA (Mittenpol negativ) an diese Buchse angeschlossen werden. Beim Einstecken des Steckers schaltet sich das 606 automatisch ein.



STORE-Taste

Dient zum Speichern von editierten Patch-Programmen, zum Kopieren von Patch-Programmen in einen anderen Speicherplatz, sowie für andere Funktionen.

PEDAL ASSIGN-Taste

Wählt das vom Modulationspedal kontrollierte Modul.

PEDAL ASSIGN-LEDs

Zeigen an, welches Modul vom Modulationspedal kontrolliert wird.

PLAY/EDIT-Wähler

Dient zum Umschalten zwischen Play-Betriebsart und Editier-Betriebsart, und zum Wählen des Moduls für das Editieren.

Modulationspedal

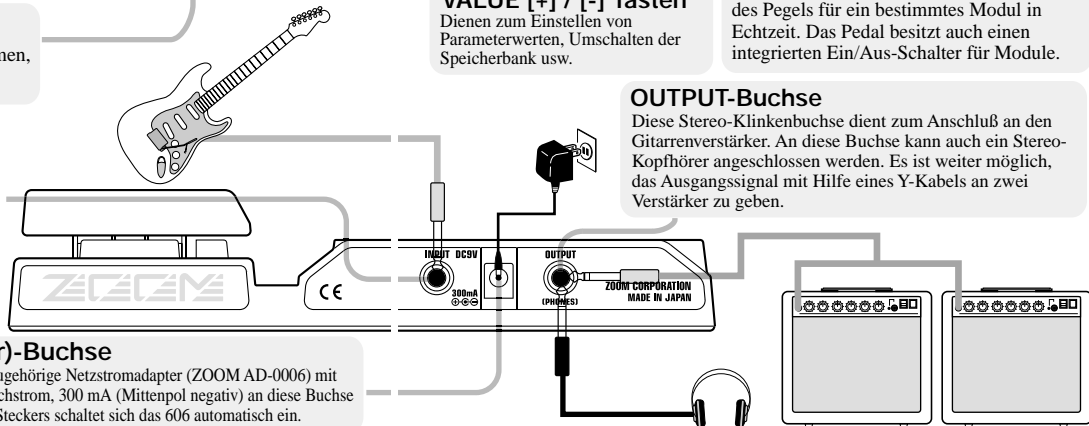
Dient zum Einstellen der Wirkungstiefe oder des Pegels für ein bestimmtes Modul in Echtzeit. Das Pedal besitzt auch einen integrierten Ein/Aus-Schalter für Module.

VALUE [+] / [-] Tasten

Dienen zum Einstellen von Parameterwerten, Umschalten der Speicherbank usw.

OUTPUT-Buchse

Diese Stereo-Klinkenbuchse dient zum Anschluß an den Gitarrenverstärker. An diese Buchse kann auch ein Stereo-Kopfhörer angeschlossen werden. Es ist weiter möglich, das Ausgangssignal mit Hilfe eines Y-Kabels an zwei Verstärker zu geben.



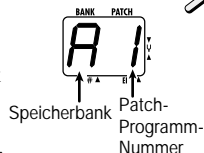
Die einfachste Methode, um sich mit dem 606 vertraut zu machen, ist das Wählen von verschiedenen Patch-Programmen, während Sie Ihr Instrument spielen. Dadurch werden Sie schnell einen Eindruck davon bekommen, was das Gerät leisten kann.

1 Einschalten

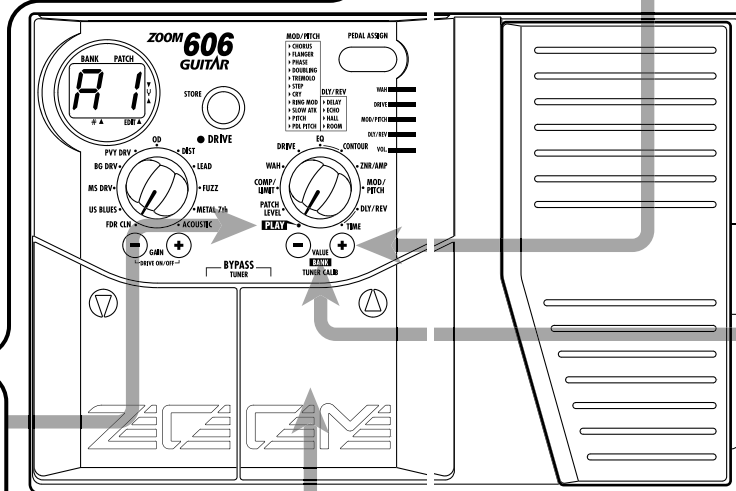
- Wenn Sie das 606 mit Batterien betreiben, stecken Sie ein abgeschirmtes Kabel mit Mono-Klinkenstecker in die INPUT-Buchse des 606.
- Wenn Sie das 606 mit dem Netzstromadapter betreiben, stecken Sie den Adapter in eine Netzsteckdose und stecken Sie das Kabel vom Adapter in die DC 9V-Buchse des 606.
- Schalten Sie den Gitarrenverstärker ein und stellen Sie die Lautstärke auf einen geeigneten Wert.

2 Aktivieren der Play-Betriebsart

- Wenn der [PLAY/EDIT]-Wähler auf eine andere Position gestellt ist, stellen Sie ihn auf "PLAY". Die gegenwärtig gewählte Speicherbank und Patch-Programmnummer werden auf dem Display angezeigt.



TIP Unmittelbar nach Einschalten des 606 befindet sich das Gerät immer in der Play-Betriebsart, auch wenn der [PLAY/EDIT]-Wähler auf eine andere Position gestellt ist.



4 Direktes Umschalten der Speicherbank

- Sie können auch die VALUE [+]/[-]-Tasten verwenden, um direkt zwischen den Speicherbanken A - G umzuschalten.

5 Einstellen des Masterpegels

- Halten Sie beide VALUE [+]/[-]-Tasten für mehr als 1 Sekunde gedrückt.
- Während der Masterpegel angezeigt wird, können Sie durch Drücken der VALUE [+] oder [-]-Taste die Einstellung ändern.



Der Einstellbereich beträgt 0 - 50. Wenn das Gerät aus- und wieder eingestellt wird, stellt sich der Wert auf 40 zurück.

TIP Bei Benutzung von Kopfhörern kann der Masterpegel zur Einstellung der Abhörlautstärke verwendet werden.

3 Umschalten von Patch-Programmen

- Um in der Play-Betriebsart Patch-Programme zu wählen, verwenden Sie die [▼]/[▲]-Fußschalter.

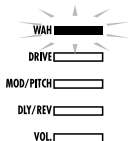
Das 606 besitzt ein integriertes Fußpedal, das zum Regeln eines ausgewählten Effektparameters oder des Klangpegels eingesetzt werden kann.

2 Das Pedal betätigen

1 Das vom Pedal einzustellende Modul wählen

- Drücken Sie die PEDAL ASSIGN-Taste, bis die dem gewünschten Modul entsprechende Taste leuchtet.

Die LED-Anzeiger zeigen, welches Modul gegenwärtig dem Pedal zugewiesen ist. Die folgenden Module können gewählt werden.



WAH

Effektparameter des WAH-Moduls (Wah)

DRIVE

Effektparameter des DRIVE-Moduls (Verzerrung)

MOD/PITCH

Effektparameter des MOD/PITCH-Moduls (Modulation/Tonhöhe)

DLY/REV

Effektparameter des DLY/REV-Moduls (Verzögerung/Reverb)

VOL.

Gesamt-Patch-Programm-Pegel

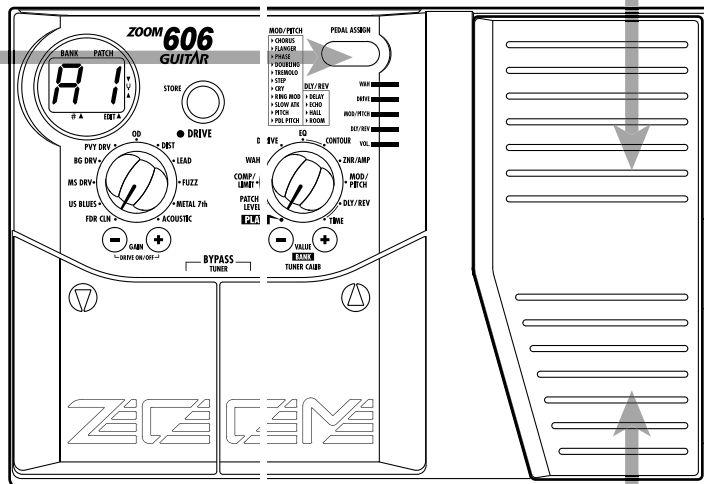
Alle PEDAL ASSIGN-LEDs aus Modulationspedal ist inaktiv.



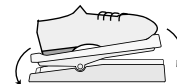
Die tatsächliche Wirkung des Modulationspedals hängt davon ab, welcher Effektparameter für das jeweilige Modul gewählt ist.



- Wenn Sie ein Modul wählen, das im gegenwärtigen Patch-Programm auf OFF (Aus) gestellt ist, wird das Modul bei Pedalzuweisung aktiviert (auf ON gestellt). Wenn Sie später das Pedal einem anderen Modul zuweisen, wird das vorherige Modul wieder abgeschaltet (auf OFF gestellt).
- Im Bypass-Zustand (Effekte vorübergehend ausgeschaltet) ist das Pedal automatisch auf VOL (Pegel) gestellt.



- Bewegen Sie das Pedal, während Sie Ihr Instrument spielen.



Hin und her bewegen

Die Wirkung des Pedals ist unterschiedlich, je nachdem, welches Modul in Schritt 1 gewählt wurde. Probieren Sie einfach aus, welche Wirkung das Pedal hat.

3 Modul ein- und ausschalten

- Drücken Sie das Pedal ganz durch.

Die gegenwärtig leuchtende PEDAL ASSIGN-LED beginnt zu blinken, und das betreffende Modul wird ausgeschaltet. Um das Modul wieder einzuschalten, drücken Sie das Pedal nochmals ganz durch.



Ganz durchdrücken



- Die Zuweisung von Modulen und der Modul-Ein/Aus-Status können als Teil eines Patch-Programms gespeichert werden (→ S. 20).
- Die Pedalempfindlichkeit kann eingestellt werden (→ S. 25).



Wenn VOL. zugewiesen ist, schaltet das Pedal nicht zwischen Ein und Aus um.

Das 606 besitzt eine integrierte chromatische Stimmfunktion für Gitarren. Um diese Funktion zu verwenden, müssen die eingebauten Effekte temporär abgeschaltet werden (Bypass-Zustand), oder das Gerät muß stummgeschaltet werden (Mute-Zustand: sowohl Originalklang als auch Effektklang sind abgeschaltet).

Hinweis Die Stimmfunktion ist nicht verfügbar, wenn der PLAY/EDIT-Wähler auf eine andere Stellung als PLAY gestellt ist.

1 Auf Bypass oder Mute schalten

- Drücken Sie beide [▼] / [▲] Fußschalter zusammen.

Wenn Sie die Fußschalter sofort wieder freigeben, wird das Gerät auf den Bypass-Zustand geschaltet. Durch Gedrückthalten für mindestens 1 Sekunde wird das Gerät auf den Mute-Zustand geschaltet.



2 Gitarre stimmen

- Spielen Sie eine freie Saite der Gitarre und beobachten Sie das Display.

Die linke Seite des Displays zeigt die Note, die der gespielten am nächsten liegt.

	A = A	D# = d.
	A# = A.	E = E
	B = b	F = F
	C = c	F# = F.
	C# = c.	G = G
	D = d	G# = G.

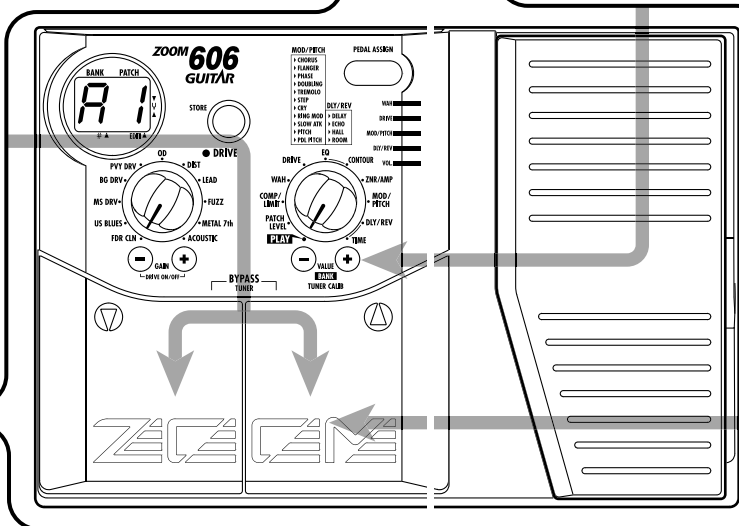


Zu hoch Tonhöhe stimmt Zu niedrig

Anzeige dreht sich schneller, je größer die Verstimmung ist.

Die rechte Seite des Displays zeigt durch ein Symbol an, um wieviel die Saite zu hoch oder zu niedrig gestimmt ist.

- Stimmen Sie die anderen Saiten in der gleichen Weise.



3 Einstellen der Referenz-Tonhöhe der Stimmfunktion

Der Vorgabewert für die Referenz-Tonhöhe der Stimmfunktion ist Mitten-A = 440 Hz. Sie können diese Referenz-Tonhöhe auf Wunsch feineinstellen.

- Drücken Sie eine der VALUE [+] / [-] Tasten.

Die gegenwärtige Einstellung der Referenz-Tonhöhe wird für etwa 2 Sekunden angezeigt. Der Vorgabewert ist "40" (Mitten-A = 440 Hz).



- Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um die Einstellung zu ändern.

Der Einstellbereich ist 35 - 45 (Mitten-A = 435 bis 445 Hz).

TIP Wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, stellt sich die Referenz-Tonhöhe auf 40 (Mitten-A = 440 Hz) zurück.

4 Zur Play-Betriebsart zurückkehren

- Drücken Sie einen der [▼] / [▲] Fußschalter.

Das DRIVE-Modul umfaßt verschiedene Verzerrungstypen und Gain-Einstellungen, welche mit dem Wahlschalter und den Kontrolltasten jederzeit leicht verändert werden können.

TIP Die folgenden Bedienungsschritte können sowohl in der Play-Betriebsart als auch in der Editier-Betriebsart durchgeführt werden.

1 DRIVE-Modul Verzerrungstyp wählen

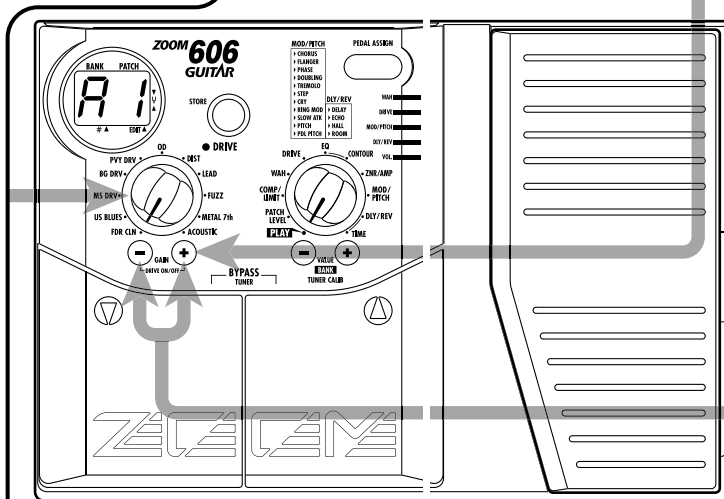
- Verwenden Sie den DRIVE-Wähler, um den gewünschten Verzerrungstyp (Effekttyp) zu wählen.

Der Name des gewählten Effektyps erscheint für etwa 2 Sekunden auf dem Display. Eine genaue Aufstellung der Effektypen finden Sie im Abschnitt "Effektparameter" am Schluß dieser Bedienungsanleitung.



TIP Durch Stellen des PLAY/EDIT-Wählers auf die DRIVE-Position können Sie den gegenwärtigen Effektyp prüfen.

Hinweis Wenn die DRIVE-LED nicht leuchtet, ist das DRIVE-Modul abgeschaltet. Wenn Sie in diesem Zustand auf einen anderen Effektyp schalten, wird das Modul automatisch eingeschaltet.



2 Verstärkungsgrad des DRIVE-Moduls einstellen

- Drücken Sie eine der GAIN [+]/ [-] Tasten.

Je nachdem, welcher Effektyp gegenwärtig gewählt ist, ändert sich die Verzerrungstiefe oder die Signalverstärkung. Der Wert des GAIN-Parameters erscheint für etwa 2 Sekunden auf dem Display.



3 Ein/Aus-Schalten des DRIVE-Moduls

- Drücken Sie die GAIN [+]/ [-] Tasten zusammen.

Wenn das DRIVE-Modul abgeschaltet wird, geht die DRIVE-LED rechts oben vom DRIVE-Wähler aus.

TIP Änderungen, die Sie hier vornehmen, sind nicht permanent. Wenn Sie ein anderes Patch-Programm wählen, gehen die Einstellungen wieder auf den ursprünglichen Zustand zurück. Wenn Sie Änderungen gemacht haben, die Sie beibehalten wollen, müssen Sie das Patch-Programm speichern, wie auf Seite 20 beschrieben.

Die Patch-Programme des 606 können vom Benutzer nach Belieben durch Ändern der Effektparametereinstellungen modifiziert werden. Probieren Sie diese Funktion aus, indem Sie einfach das gegenwärtig gewählte Patch-Programm abändern. In dieser Weise können Sie Ihren eigenen Sound entwickeln.

1 Effektparameter wählen

- Verwenden Sie den PLAY/EDIT-Wähler, um das Modul zu wählen, das Sie editieren wollen.

Das 606 schaltet auf die Editier-Betriebsart, und der Wert des gegenwärtig gewählten Effektparameters erscheint auf dem Display.

Wenn das 606 in der Editier-Betriebsart ist, erscheint ein Punkt rechts unten im Display.

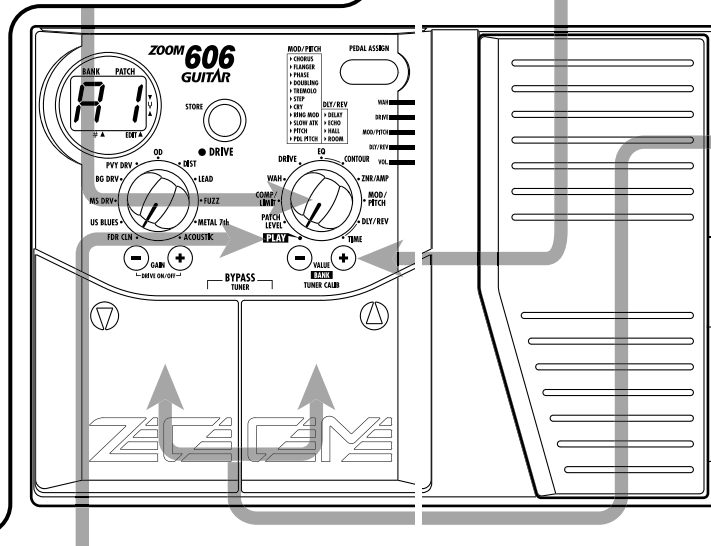
Parameterwert



Leuchtet

Informationen über Effektmodule und Parameter finden Sie im Abschnitt "Effektparameter" am Schluß dieser Bedienungsanleitung.

- TIP** Das DRIVE-Modul kann mit dem DRIVE-Wähler und den GAIN [+] / [-] Tasten (→ S. 16) auch direkt editiert werden.



2 Parameterwert einstellen

- Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten.

Die Tasten arbeiten wie folgt.

- Eine Taste gedrückt halten: Wert ändert sich kontinuierlich.
- Eine Taste gedrückt halten und die andere Taste drücken: Wert verändert sich rapide.
- Beide Tasten gleichzeitig drücken: Gerät schaltet zum nächsten Effektyp im gleichen Modul.

3 Ändern des Modul Ein/Aus-Status

- Beide [▼] / [▲]Fußschalter zusammen drücken.

Dies schaltet das mit dem PLAY/EDIT-Wähler gewählte Effektmodul ein und aus.

- Hinweis** Wenn der PLAY/EDIT-Wähler auf "CONTOUR" oder "TIME", gestellt ist, hat gleichzeitiges Drücken der [▼] / [▲] Fußschalter keine Wirkung.

4 Editier-Betriebsart beenden

- Stellen Sie den PLAY/EDIT-Wähler auf "PLAY". Das Gerät schaltet auf die Play-Betriebsart zurück.

- Hinweis** Änderungen, die Sie hier vornehmen, sind nicht permanent. Wenn Sie zur Play-Betriebsart zurückkehren und ein anderes Patch-Programm wählen, gehen die Einstellungen wieder auf den ursprünglichen Zustand zurück. Wenn Sie Änderungen gemacht haben, die Sie beibehalten wollen, müssen Sie das Patch-Programm speichern (→ S. 20), bevor Sie auf ein anderes Patch-Programm umschalten.

Ein editiertes Patch-Programm kann an jedem gewünschten Speicherplatz im Memory des Gerätes gespeichert werden. Es ist auch möglich, ein bestehendes Patch-Programm in einen anderen Speicherplatz zu kopieren.

Deutsch

1 Drücken Sie die STORE-Taste in der Play-Betriebsart oder Editier-Betriebsart.

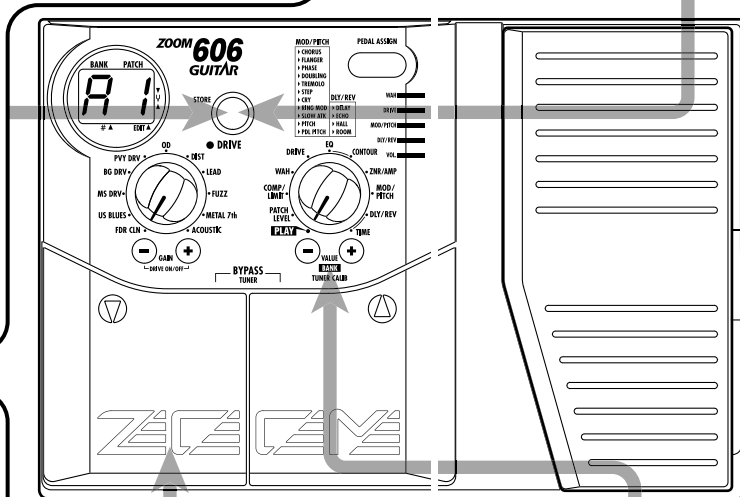
Die Speicherbank und die Patch-Programm-Nummer auf dem Display blinken.



2 Verwenden Sie die [▼]/[▲]-Fußschalter, um den Speicherplatz zu wählen, in dem Sie das Patch-Programm speichern wollen.



Beim Speichern oder Kopieren eines Patch-Programms ist es nicht möglich, die VALUE [+]/[-]-Tasten zur Umschaltung der Speicherbank zu verwenden.



3 Drücken Sie die STORE-Taste noch einmal.

Wenn der Speicher/Kopiervorgang beendet ist, schaltet das Gerät zum ursprünglichen Betriebszustand zurück, und das Ziel-Patch-Programm ist gewählt.



Beim Durchführen der Funktion zum Speichern (Kopieren) wird der ursprüngliche Inhalt des Speicherziels (Kopierziels) überschrieben und kann nicht wieder hergestellt werden, falls es sich um ein vom Benutzer erstelltes oder geändertes Patch-Programm handelt. Verwenden Sie daher diese Funktion mit Vorsicht. Die Werks-Vorgabeeinstellungen für einzelne Patch-Programme oder alle Patch-Programme zusammen können jedoch wiederhergestellt werden, wie auf Seite 24 beschrieben.

4 Abbrechen des Speicherns oder Kopierens

- Drücken Sie die VALUE [+]/[-]-Taste anstelle der STORE-Taste.

Der Vorgang wird abgebrochen und das Gerät kehrt zum ursprünglichen Betriebszustand zurück.



Der Speichervorgang wird auch abgebrochen, wenn der [PLAY/EDIT]-Wähler anstelle der VALUE [+]/[-]-Taste betätigt wird.

Deutsch

Normalerweise ändert sich der Sound des 606 sofort, wenn Sie in der Play-Betriebsart ein Patch-Programm wählen. Dies ist u.U. unerwünscht, wenn Sie ein Patch-Programm von einem weiter entfernten liegenden Speicherplatz aufrufen, da der Klang der dazwischen liegenden Patch-Programme jeweils

kurz zu hören ist. Um dies zu vermeiden, können Sie die Patch-Programm-Wahlmethode von Direktwahl auf Vorwahl umstellen. Wenn das Gerät auf Vorwahl-Betrieb gestellt ist, geben Sie zuerst das gewünschte Patch-Programm ein und bestätigen dann die Wahl. Erst nach der Bestätigung ändert sich der Sound.

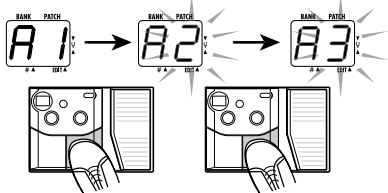
1 Ändern der Patch-Programm-Wahlmethode auf Vorwahl

Um die Patch-Programm-Wahlmethode auf Vorwahl zu ändern, muß das Gerät eingeschaltet werden, während Sie den [▼]/[▲]-Fußschalter gedrückt halten.

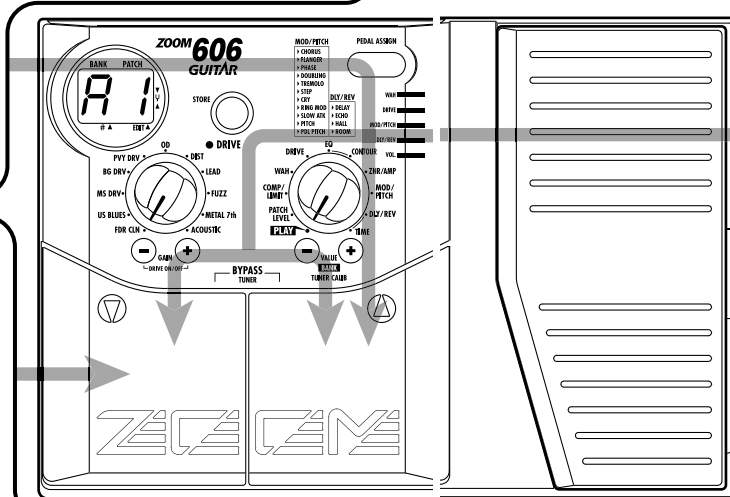
2 Wählen des gewünschten Patch-Programms

- Verwenden Sie die [▼]/[▲]-Fußschalter, um das Patch-Programm zu wählen, das Sie als nächstes verwenden wollen.

Sie können auch die VALUE [+]/[-]-Tasten verwenden, um nur die Speicherbank umzuschalten.

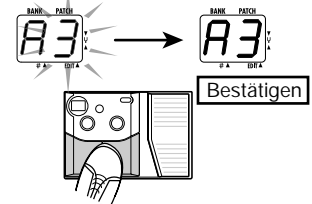


Die Speicherbank und Patch-Programm-Nummer des als nächstes zu verwendenden Patch-Programms werden auf dem Display gezeigt, aber der Sound ändert sich noch nicht.



3 Bestätigen Sie den Patch-Programm-Wechsel

- Wenn das gewünschte Patch-Programm angezeigt wird, drücken Sie beide [▼]/[▲]-Fußschalter zusammen.



Der Patch-Programm-Wechsel wird bestätigt und der Sound ändert sich. Das Blinken der Display-Anzeige hört auf und die Anzeige leuchtet konstant.

4 Rückstellen der Patch-Programm-Wahlmethode auf Direktwahl

- Um die Patch-Programm-Wahlmethode wieder auf Direktwahl zu stellen, schalten Sie einfach das Gerät aus und wieder ein.

Dies setzt die Patch-Programm-Wahlmethode wieder auf die Vorgabe-Einstellung.

Rücksetzen auf Werks-Vorgabeeinstellungen

Das 606 wird mit 42 ab Werk vorprogrammierten Patch-Programmen geliefert. Diese Patch-Programme können jederzeit wiederhergestellt werden, auch wenn sie vom Benutzer durch eigene Patch-Programme überschrieben wurden.

Die Vorgabeeinstellungen können entweder alle auf einmal ("All Initialize") oder selektiv ("Factory Recall") abgerufen werden.

1. Halten Sie die STORE-Taste gedrückt und schalten Sie das Gerät ein.

Die Anzeige "AL" blinkt auf dem Display.



- Um "All Initialize" durchzuführen

2. Drücken Sie die STORE-Taste noch einmal.

Alle Patch-Programm-Einstellungen werden auf der Werks-Vorgabezustand gesetzt, und das Gerät schaltet auf die Play-Betriebsart. Um die Funktion abzubrechen, drücken Sie die VALUE [-] Taste.



Alle vom Benutzer erstellten Patch-Programme gehen verloren, wenn "All Initialize" durchgeführt wird. Verwenden Sie daher diese Funktion mit Vorsicht.

- Um "Factory Recall" durchzuführen

2. Verwenden Sie die [▼] / [▲] Fußschalter, um das Patch-Programm zu wählen, das Sie auf den Vorgabezustand setzen wollen.



Die gewählte Speicherbank und Patch-Programm-Nummer blinken auf dem Display.

Während "Factory Recall" ist es nicht möglich, die VALUE [+] / [-] Tasten nur zum Umschalten der Speicherbank zu verwenden.

3. Drücken Sie die STORE-Taste noch einmal.

Die Einstellungen des gewählten Patch-Programms werden auf den Werks-Vorgabezustand gesetzt.

Wenn Sie weitere Patch-Programme auf den Werks-Vorgabezustand setzen wollen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3. Um den "Factory Recall"-Betrieb zu beenden, drücken Sie die VALUE [-] Taste. Das Gerät schaltet dann auf die Play-Betriebsart.

Einstellen des Modulationspedals

Das Modulationspedal des 606 ist ab Werk für optimale Bedienung eingestellt. In manchen Fällen kann es jedoch wünschenswert sein, eine Neujustierung vorzunehmen. Wenn das Ein/Aus-Schalten bei voll durchgedrücktem Pedal nicht durchgeführt wird, oder wenn das Schalten zu früh erfolgt, sollten Sie das Pedal wie folgt neu justieren.

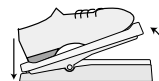
1. Schalten Sie das 606 ein, während Sie die PEDAL ASSIGN-Taste gedrückt halten.

Die Anzeige "dn" blinkt auf dem Display.



2. Drücken Sie die STORE-Taste bei ganz angehobenem Modulationspedal.

Die Display-Anzeige wechselt auf "UP".

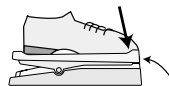


Pedal ganz angehoben

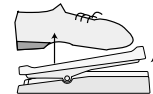


3. Drücken Sie das Modulationspedal ganz durch und heben Sie dann den Fuß vom Pedal.

Wenn Sie das Pedal freigeben, geht das Pedal leicht zurück.



Kräftig drücken, so daß Pedal hier anstößt



Bei Freigabe hebt sich das Pedal leicht

4. Drücken Sie die STORE-Taste.

Die Einstellung ist damit abgeschlossen, und das Gerät schaltet auf die Play-Betriebsart.

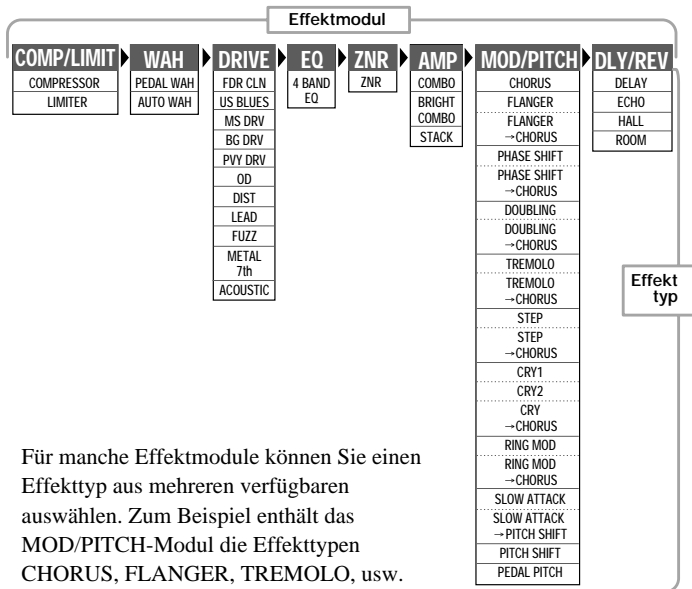


Der Punkt, an dem die STORE-Taste in Schritt 3 gedrückt wird, bestimmt den Ein/Aus-Schaltzeitpunkt. Wenn Sie möchten, daß das Pedal schon bei leichterem Drücken schaltet, drücken Sie die Taste an einer etwas höheren Position des Pedals.

Verbindung der Effekte

Die Patch-Programme des 606 bestehen aus acht seriell gekoppelten Effektmodulen, wie in der Abbildung unten gezeigt. Sie können alle Effektmodule zusammen verwenden oder einzelne Module gezielt ein- und ausschalten.

Effektmodul-Sequenz und Effekttypen



Für manche Effektmodule können Sie einen Effekttyp aus mehreren verfügbaren auswählen. Zum Beispiel enthält das MOD/PITCH-Modul die Effekttypen CHORUS, FLANGER, TREMOLO, usw. In diesem Modul können Sie auch zwei Effekttypen gleichzeitig wählen, wie FLANGER → CHORUS oder TREMOLO → CHORUS.

Effektparameter

Auf den folgenden Seiten sind alle Effekttypen in allen Effektmodulen aufgeführt, zusammen mit ihren Parametern.

Format der Zusammenstellung

Display
Zeigt für jedes Modul die Einstellung, welche mit den VALUE [+] / [-] Tasten vorgenommen werden kann. Je nach gewähltem Effektmodul wird der Effekttyp oder Parametereinstellwert oder beides gezeigt.

nur Effekttyp gezeigt
FU
Effekttyp

nur Parametereinstellwert gezeigt
40
Einstellwert

Effekttyp und Parametereinstellwert gezeigt
C9
Effekttyp — Einstellwert

PLAY/EDIT-Wähler

Die Abbildung des [PLAY/EDIT]-Wählers zeigt die Position, welche zum Aufrufen des Effektmoduls und Parameters verwendet wird.

WAH
WAH-Modul
Dieses Modul umfasst Auto Wah und Pedal Wah zur Verwendung mit dem Modulationspedal. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um den Effekttyp zu wählen und die Effektwirkung einzustellen.

PEDAL WAH
Dieser Effekttyp erlaubt die Verwendung des Modulationspedals für Pedal Wah. Höhere Einstellwerte bewirken höhere betonte Frequenz.

Einfaches Wählen von PEDAL WAH als Effekttyp ist nicht genug, um bei Betätigen des Pedals einen Wah-Effekt zu erzielen. Um diese Funktion zu aktivieren, muß das Modulationspedal dem WAH-Modul mit der PEDAL ASSIGN-Taste zugewiesen werden.

Stellt die Auto-Wah-Empfindlichkeit ein.


OFF (Aus)
Schaltet das WAH-Modul ab.

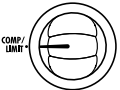


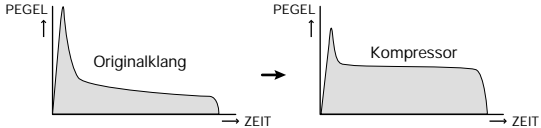

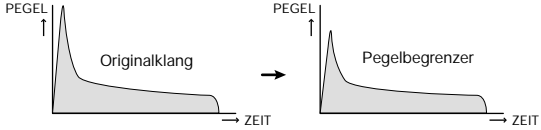

Modul ein/aus




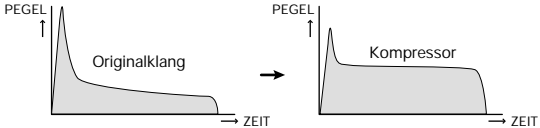




Für jedes Effektmodul ist eine der Einstellungen "OF". Wenn dieser Parameter gewählt ist, arbeitet das betreffende Modul nicht.




Pedal-Icon




Die Wirkung, die durch Betätigen des Pedals erreicht wird, wenn das Modul mit der PEDAL ASSIGN-Taste dem Pedal zugewiesen wurde, ist hier beschrieben.



	PATCH LEVEL Patch-Programm-Pegel
	<p>Regelt die Gesamtlautstärke des Patch-Programms. Ein Wert von 25 entspricht Einheitsverstärkung (Eingangspegel und Ausgangspegel sind gleich).</p>

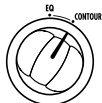
	COMP/LIMIT COMP/LIMIT-Modul
	<p>Dieses Modul umfaßt die Effektypen Compressor und Limiter. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um den Effektyp zu wählen und die Effektwirkung einzustellen.</p>
	<p>COMPRESSOR (Kompressor) Dieser Effektyp dämpft die Hochpegelanteile des Signals und hebt leise Stellen an, wodurch der Gesamtpegel innerhalb eines bestimmten Bereichs gehalten wird. Der Effekt verlängert Schwebtöne und macht den Klang einheitlicher. Höhere Einstellwerte bewirken stärkere Kompression.</p>
	
	<p>LIMITER (Pegelbegrenzer) Dieser Effektyp dämpft Spitzenpegel und verhindert ein Übersteuern des nächsten Moduls. Höhere Einstellwerte bewirken stärkere Pegelbegrenzung.</p>
	
	<p>OFF (Aus) Schaltet das COMP/LIMIT-Modul aus.</p>

	WAH WAH-Modul
	<p>Dieses Modul umfaßt Auto Wah und Pedal Wah zur Verwendung mit dem Modulationspedal. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um den Effektyp zu wählen und die Effektwirkung einzustellen.</p>
	<p>PEDAL WAH Dieser Effektyp erlaubt die Verwendung des Modulationspedals für Pedal Wah. Höhere Einstellwerte bewirken höhere betonte Frequenz.</p>
	<p>Hinweis Einfaches Wählen von PEDAL WAH als Effektyp ist nicht genug, um bei Betätigen des Pedals einen Wah-Effekt zu erzielen. Um diese Funktion zu aktivieren, muß das Modulationspedal dem WAH-Modul mit der PEDAL ASSIGN-Taste zugewiesen werden.</p> <p>TIP Die Werte 1 - 9 stellen eine Frequenz ein, die betont wird, auch wenn das Pedal nicht betätigt wird. Dies bewirkt einen Effekt wie halboffenes Pedal-Wah.</p> <p> Verschiebt die betonte Frequenz nach oben oder unten.</p>
	<p>AUTO WAH Dieser Typ bewirkt einen Wah-Effekt, der von der Spielintensität abhängig ist. Höhere Einstellwerte bewirken höhere Eingangsempfindlichkeit für den Auto-Wah-Effekt, so daß das Wah bereits bei niedrigeren Signal-Eingangspegeln aktiv wird.</p> <p> Stellt die Auto-Wah-Empfindlichkeit ein.</p>
	<p>OFF (Aus) Schaltet das WAH-Modul ab.</p>

 DRIVE DRIVE-Modul	
<p>Zusätzlich zu den neun Verzerrungs-Effekten umfaßt dieses Modul auch zwei Clean-Effekttypen. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um den Effekttyp zu wählen, und die GAIN [+] / [-] Tasten, um den Verstärkungsgrad einzustellen.</p> <p> Stellt den Verstärkungsgrad des Drive-Moduls ein (wirkt auf alle Effekttypen im DRIVE-Modul).</p>	
	FDR CLN (FDR Clean) Simuliert den Clean-Sound eines Röhren-Comboverstärkers.
	US BLUES Solider Crunch-Sound für Blues
	MS DRV (MS Drive) Drive-Sound im Stil eines britischen Röhren-Verstärker-Stacks.
	BG DRV (BG Drive) Drive-Sound in der Art eines Röhren-Verstärkerturms mit straffen und definierten Mitten.
	PVY DRV (PVY Drive) Drive-Sound eines High-Gain-Röhrenverstärkers, ideal für Heavy Metal.
	OD (Overdrive) Gedehnter Overdrive-Sound mit dem Charakter von Röhrenverstärker-Verzerrung.
	DIST (Distortion) Eine Verzerrung, wie bei einem grossen Verstärkerturm im Hard Rock-Stil.
	LEAD (Lead) Glatter, heller Verzerrungs-Sound.
	FUZZ (Fuzz) Fuzz-Sound im Stil der sechziger Jahre mit sattem Baß.

	METAL 7th Heavy Metal Sound mit kräftigen Bässen und Höhen. Auch für siebensaitige Gitarre geeignet.
	ACOUSTIC (Akustik) Wandelt den Klang einer elektrischen Gitarre in den einer akustischen Gitarre um.
	OFF (Aus) Schaltet das DRIVE-Modul aus.

 EQ EQ-Modul (grundlegender Parameter)	
<p>Dieses Modul umfaßt einen 4-Bereichs-Equalizer. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um die EQ-Kennlinie einzustellen.</p>	
4 BAND EQ (4-Bereichs-Equalizer) Erlaubt Anheben oder Absenken in den Frequenzbereichen Bässe/Mitten/Höhen/Präsenz. Sie können eines von 50 Mustern (1 - 50) wählen. <ul style="list-style-type: none"> 1 - 10 : Niedrigere Werte bewirken gedämpfte Höhen und betonte Bässe. 11 - 20 : Niedrigere Werte bewirken niedrigere betonte Frequenz. 21 - 24 : Niedrigere Werte bewirken betonte Mitten. 25 : Glatter Frequenzgang 26 - 30 : Höhere Werte bewirken betonte Höhen. 31 - 40 : Höhere Werte bewirken höhere betonte Frequenz. 41 - 50 : Höhere Werte bewirken betonte Präsenz und Bässe. 	
	OFF (Aus) Schaltet das EQ-Modul aus.



CONTOUR

EQ-Modul (erweiterter Parameter)

Dieser Parameter dient zum Einstellen der Effektwirkung für den Effekttyp, der mit dem grundlegenden Parameter des EQ-Moduls gewählt wurde.

-40

0

+10

(Aus-Anzeige)

--

CONTOUR (Contour)

Ausgehend vom 0-Wert (glatter Frequenzgang) bewirken negative Werte eine zunehmende Anhebung im unteren Frequenzbereich und positive Werte eine zunehmende Anhebung im oberen Frequenzbereich. Wenn das EQ-Modul eingeschaltet ist, ist dieser Parameter immer aktiv. Prüfen Sie diesen Parameter, wenn Sie bei Verwendung des Effekttyps 4-Band EQ nicht die gewünschten Resultate erhalten.



ZNR/AMP

ZNR/AMP-Modul

Dieses Modul umfaßt ZNR (ZOOM Noise Reduction) zur Unterdrückung von Rauschen in Spielpausen oder in stummen Passagen, und einen Verstärker-Simulator, der den Klang von verschiedenen Gitarrenverstärkern simuliert. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um die ZNR-Einsatzschwelle einzustellen oder den Verstärkertyp zu wählen.

1

9

ZNR

ZNR (ZOOM Noise Reduction) dient zum Unterdrücken von Rauschen in Spielpausen und stummen Passagen. Höhere Einstellwerte bewirken wirksamere Rauschunterdrückung. Stellen Sie den Wert so hoch wie möglich ein, ohne daß der Ton unnatürlich abgeschnitten wird.

C1

COMBO

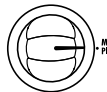
Simuliert einen Combo-Verstärker. Wenn diese Einstellung gewählt ist, ist der Verstärkersimulator ein und ZNR ist aus.

C2

ZNR + COMBO

ZNR und Combo-Verstärker-Simulator sind beide eingeschaltet. Höhere Werte bewirken stärkere Rauschunterdrückung.

C9



MOD/PITCH

MOD/PITCH-Modul

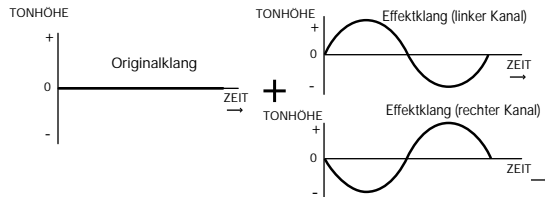
Dieses Modul umfaßt Modulationseffekte wie Chorus und Flanger, sowie einen Pitch Shifter zur Tonhöhenveränderung. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um den Effekttyp zu wählen und die Effektwirkung einzustellen.

CHORUS (Chorus)

Dieser Effekt mischt dem Originalsignal eine variable tonhöhenverschobene Komponente bei, was einen volltönenden, expansiven Klang erzeugt. Höhere Einstellwerte bewirken einen ausgeprägteren Chorus-Effekt.

1

9



Stellt die Effekttiefe ein.

b1

BRIGHT COMBO

Simuliert einen hell klingenden Combo-Verstärker. Wenn diese Einstellung gewählt ist, ist der Verstärkersimulator ein und ZNR ist aus.

b2

b9

ZNR + BRIGHT COMBO

ZNR und heller Combo-Verstärker-Simulator sind beide eingeschaltet. Höhere Werte bewirken stärkere Rauschunterdrückung.

s1

STACK

Simuliert einen Gitarrenverstärker mit mehreren 4 x 12" Boxen. Wenn diese Einstellung gewählt ist, ist der Verstärkersimulator ein und ZNR ist

s2

s9









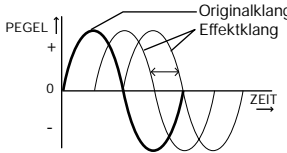







ZNR + STACK






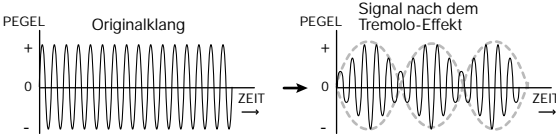










ZNR und Stack-Gitarrenverstärker sind beide eingeschaltet. Höhere Werte bewirken stärkere Rauschunterdrückung.



















o1











OFF (Aus)

Das ZNR/AMP-Modul ist abgeschaltet.


 	FLANGER (Flanger) Dieser Effekt produziert einen ungewöhnlichen, schwebenden Klang durch Verschieben der Tonhöhe nach oben und unten. Höhere Einstellwerte bewirken schnellere Modulation.  Stellt die Modulationsgeschwindigkeit des Effektklangs ein.
 	FLANGER→CHORUS (Flanger→Chorus) Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Flanger und Chorus. Höhere Einstellwerte bewirken schnellere Flanger-Modulation. (Chorus-Intensität ist konstant.)  Stellt die Modulationsgeschwindigkeit des Flanger-Effekts ein.
 	PHASE SHIFT (Phaser) Dieser Effekt mischt dem Originalklang eine phasenverschobene Komponente hinzu. Höhere Einstellwerte bewirken schnellere Modulation.  <p>PEGEL + 0 - ZEIT</p> <p>Originalklang Effektklang</p>  Stellt die Modulationsgeschwindigkeit des Effektklangs ein.
 	PHASE SHIFT→CHORUS Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Phaser und Chorus. Höhere Einstellwerte bewirken schnellere Flanger-Modulation. (Chorus-Intensität ist konstant.)  Stellt die Modulationsgeschwindigkeit des Phaser-Effekts ein.
 	DOUBLING (Doubling) Dieser Effekt fügt dem Originalsignal sehr kurze Verzögerungsanteile hinzu, wodurch der Klang einen volleren Charakter erhält, wie wenn mehrere Instrumente einstimmig spielen. Höhere Einstellwerte bewirken einen ausgeprägteren Doubling-Effekt.  Stellt die Tiefe des Doubling-Effekts ein.

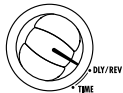
 	DOUBLING→CHORUS (Doubling→Chorus) Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Doubling und Chorus. Höhere Werte bewirken einen ausgeprägteren Doubling-Effekt. (Chorus-Intensität ist konstant.)  Stellt die Tiefe des Doubling-Effekts ein.
 	TREMOLO (Tremolo) Dieser Effekt variiert den Pegel periodisch. Höhere Einstellwerte bewirken schnelleres Tremolo.  <p>PEGEL + 0 - ZEIT</p> <p>Originalklang Signal nach dem Tremolo-Effekt</p>  Stellt die Tremolo-Geschwindigkeit ein.
 	TREMOLO→CHORUS (Tremolo→Chorus) Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Tremolo und Chorus. Höhere Einstellwerte bewirken schnelleres Tremolo. (Chorus-Intensität ist konstant.)  Stellt die Tremolo-Geschwindigkeit ein.
 	STEP (Step) Dieser Effekt fügt ein Filter ein, dessen Frequenz zufällig variiert wird, wodurch ein Auto-Arpeggio-Sound entsteht. Höhere Einstellwerte ergeben schnelleren Klangwechsel.  Stellt die Geschwindigkeit des Step-Effekts ein.
 	STEP→CHORUS (Step→Chorus) Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Step und Chorus. Höhere Einstellwerte ergeben schnelleren Klangwechsel. (Chorus-Intensität ist konstant.)  Stellt die Geschwindigkeit des Step-Effekts ein.

 	<p>CRY1 (Cry 1) Dieser Effekt ändert den Klang in gleicher Weise wie ein Talking Simulator. Höhere Einstellwerte bewirken einen ausgeprägteren Klangwechsel.</p> <hr/>  Stellt die Eingangsempfindlichkeit des Cry-Effekts ein.
 	<p>CRY2 (Cry 2) Dies ist ein Cry Effekt mit unterschiedlichem Klangcharakter. Höhere Einstellwerte bewirken einen ausgeprägteren Klangwechsel.</p> <hr/>  Stellt die Eingangsempfindlichkeit des Cry-Effekts ein.
 	<p>CRY→CHORUS (Cry→Chorus) Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Cry und Chorus. Höhere Einstellwerte bewirken einen ausgeprägteren Klangwechsel des Cry-Effekts. (Chorus-Intensität ist konstant.)</p> <hr/>  Stellt die Eingangsempfindlichkeit des Cry-Effekts ein.
 	<p>RING MOD (Ring Modulator) Dieser Effekt fügt dem Signal Amplitudenmodulation hinzu, was einen metallischen Klang bewirkt. Höhere Einstellwerte bewirken höhere Modulationsfrequenz.</p> <hr/>  Stellt die Modulationsfrequenz ein.
 	<p>RING→CHORUS (Ring→Chorus) Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Ring-Modulator und Chorus. Höhere Einstellwerte bewirken höhere Modulationsfrequenz. (Chorus-Intensität ist konstant.)</p> <hr/>  Stellt die Ring-Modulator-Frequenz ein.
 	<p>SLOW ATTACK (Slow Attack) Dieser Effekt reduziert die Einsatzrate, wodurch ein voluminöser Klang erzielt wird. Höhere Einstellwerte bewirken langsameren Einsatz.</p> <hr/>  Stellt die Anstiegsgeschwindigkeit ein.


 	<p>SLOW ATTACK→PITCH SHIFT (Slow Attack→Pitch Shift) Dieser Effekttyp ist eine serielle Verknüpfung von Slow Attack und Pitch Shift. Höhere Einstellwerte bewirken langsameren Einsatz. (Die Tonhöhenverschiebung ist konstant auf 1 Oktave nach oben gesetzt.)</p> <hr/>  Stellt die Anstiegsgeschwindigkeit ein.
 	<p>PITCH SHIFT (Pitch Shift) Dieser Effekt variiert die Tonhöhe des Originalklangs. Sie können eines von neun voreingestellten Mustern wählen (P1 - P9).</p> <ul style="list-style-type: none"> • P1: Eine um eine Oktave nach unten verschobene Komponente wird dem Originalklang beigemischt. • P2: Eine um eine reine Quinte nach unten verschobene Komponente wird dem Originalklang beigemischt. • P3: Ein Chorus-Effekt wird der P2-Einstellung hinzugefügt. • P4: Eine um eine reine Quarte nach oben verschobene Komponente wird dem Originalklang beigemischt. • P5: Ein Chorus-Effekt wird der P4-Einstellung hinzugefügt. • P6: Eine um eine Oktave nach oben verschobene Komponente wird dem Originalklang beigemischt. • P7: Eine leicht nach oben verschobene Komponente wird dem Originalklang beigemischt, was einen Chorus-Klang mit leichter Modulation bewirkt. • P8: Eine um eine reine Quarte nach oben und unten verschobene Komponente werden dem Originalklang beigemischt. • P9: Eine um eine Oktave nach oben und unten verschobene Komponente werden dem Originalklang beigemischt. <hr/>  Stellt das Mischverhältnis zwischen Eingangssignal und Effektklang ein.
 	<p>PEDAL PITCH Dieser Effekt verwendet das Modulationspedal, um die Tonhöhe des Eingangssignals nach oben oder unten zu verschieben.</p> <p> Einfaches Wählen von PEDAL PITCH als Effekttyp ist nicht genug, um bei Betätigen des Pedals eine Tonhöhenverschiebung zu erzielen. Um diese Funktion zu aktivieren, muß das Modulationspedal dem MOD/PITCH-Modul mit der PEDAL ASSIGN-Taste zugewiesen werden.</p> <hr/>  Stellt den Grad der Tonhöhenverschiebung ein. Die Beziehung zwischen Einstellwerten und Tonhöhenverschiebungsbereich ist in der Tabelle auf der nächsten Seite gezeigt.

PEDAL PITCH-Einstellbereich		
	Pedal ganz angehoben	Pedal ganz abgesenkt
L1	± 0 Cent	-100 Cent (Halbtone nach unten)
L2	± 0 Cent	+1 Oktave
L3	± 0 Cent	+2 Oktaven
L4	± 0 Cent	-1 Oktave
L5	± 0 Cent	-2 Oktaven
L6	+1 Oktave + Originalklang	-1 Oktave + Originalklang
L7	-700 Cent (7 Halbtöne nach unten) + Originalklang	+500 Cent (5 Halbtöne nach unten) + Originalklang
L8	-∞ (0 Hz) + Originalklang	+1 Oktave
L9	-∞ (0 Hz) + Originalklang	+1 Oktave + Originalklang

 **OFF (Aus)**
Das MOD/PITCH-Modul ist abgeschaltet.

DLY/REV**DLY/REV-Modul (grundlegende Parameter)**

Dieses Modul umfaßt Delay und Reverb-Effekte. Verwenden Sie die VALUE [+] / [-] Tasten, um den Effekttyp zu wählen und die Effektwirkung einzustellen.

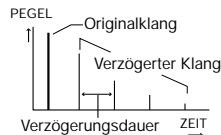
 Stellt das Mischverhältnis zwischen Originalklang und Effektklang ein (wirkt auf alle Effekttypen im DLY/REV-Modul).


DELAY (Delay)


Dies ist ein konventioneller digitaler Verzögerungseffekt. Durch Verwenden des Ausgangssignals in Stereo können Sie eine Pingpong-Verzögerung erzielen, wobei der verzögerte Klanganteil zwischen linkem und rechtem Kanal hin- und herspringt. Die Einstellwerte für die rechte Stelle kontrollieren die Rückkopplung (Anzahl von Wiederholungen) und das Mischverhältnis zwischen Originalklang und Effektklang.


d1


d9





 **ECHO (Echo)**
Dies ist ein Verzögerungseffekt mit warmem Klang, ähnlich einem Tonband-Echogerät. Durch Verwenden des Ausgangssignals in Stereo können Sie eine Pingpong-Verzögerung erzielen, wobei der verzögerte Klanganteil zwischen linkem und rechtem Kanal hin- und herspringt. Die Einstellwerte für die rechte Stelle kontrollieren die Rückkopplung (Anzahl von Wiederholungen) und das Mischverhältnis zwischen Originalklang und Effektklang.




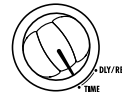
 **HALL (Hall)**
Dies ist ein Reverb-Effekt, der einen Klang wie den Nachhall in einer Konzerthalle erzeugt. Höhere Einstellwerte für die rechte Stelle bewirken stärkeren Nachhall.



 **ROOM (Room)**
Dies ist ein Reverb-Effekt, der einen Klang mit Raum-Nachhall erzeugt. Höhere Einstellwerte für die rechte Stelle bewirken stärkeren Nachhall.



 **OFF (Aus)**
Schaltet das DLY/REV-Modul aus.

TIME**DLY/REV-Modul (erweiterte Parameter)**

Diese Parameter dienen zur Einstellung der Verzögerungsdauer oder Nachhalldauer für den Effekttyp, der mit den grundlegenden Parametern des DLY/REV-Moduls gewählt wurde. Die Parameter sind mit dem DLY/REV-Modul verbunden und sind aus, wenn das DLY/REV-Modul aus ist.

DELAY TIME (Verzögerungsdauer)

(Wenn DELAY oder ECHO als Effekttyp gewählt ist)
Stellt die Verzögerungsdauer im Bereich von 1 - 37 ein. Die tatsächliche Verzögerungsdauer ist der Einstellwert x 10 (ms). (Beispiel: Eine Einstellung von "15" bewirkt eine Verzögerungsdauer von 150 ms.)

1

37

REVERB TIME (Nachhalldauer)

(Wenn HALL oder ROOM als Effekttyp gewählt ist)
Stellt die Nachhalldauer im Bereich von 1 - 10 ein. Höhere Einstellwerte für die rechte Stelle bewirken längere Nachhalldauer.

1

10

(Aus-Anzeige)

--

Gerät nicht eingeschaltet

Siehe "1. Einschalten" auf Seite 10.

Kein Ton

Ist das Modulationspedal ganz angehoben? Für manche Patch-Programme steuert das Modulationspedal den Lautstärkepegel. Das Pedal muß deshalb nach unten gedrückt werden, um eine geeigneten Pegel zu erhalten.

Betätigen des Modulationspedals gibt nicht den gewünschten Effekt.

Stellen Sie die Modulationspedal-Empfindlichkeit ein (→ S. 25).

Patch-Programm wird nicht umgeschaltet

Prüfen Sie, ob Patch-Programm-Wahlmethode auf Vorwahl gestellt ist (siehe Seite 22).

Hoher Rauschpegel

Wird ZOOM-Netzstromadapter verwendet?
Verwenden Sie nur einen Adapter mit Nennausgangsspannung von 9 Volt Gleichstrom, 300 mA (Mittelpol negativ) (ZOOM AD-0006).

Batterien haben kurze Lebensdauer

Werden Manganbatterien verwendet? Die Betriebsdauer mit Alkalibatterien beträgt ca. 24 Stunden, während Manganbatterien nur für etwa 7 Stunden reichen. Die Verwendung von Alkalibatterien ist empfehlenswert.

Specifications

Built-in effects	max. 9 simultaneous / 35 total
Effect modules	max. 8 simultaneous
Banks and patches	7 banks x 6 patches = 42 patches (rewritable, with memory store capability)
A/D converter	20 bit, 64 times oversampling
D/A converter	20 bit, 8 times oversampling
Sampling frequency	31.25 kHz
Input	GUITAR input: standard mono phone jack (rated input level -20 dBm/input impedance 470 kilohms)
Output	Standard stereo phone jack (doubles as line and headphone jack) (maximum output level +5 dBm/output load impedance 10 kilohms or more)
Display	2-digit 7-segment LED PEDAL ASSIGN LEDs, DRIVE LED
Power requirements	Separately available AC adapter, 9 V DC, 300 mA (center minus plug) (ZOOM AD-0006) Four IEC R6 (size AA) batteries Battery life: approx. 24 hours continuous operation (alkaline batteries) / approx. 7 hours continuous operation (manganese batteries)
Dimensions	233 mm (W) x 159 mm (D) x 54 mm (H)
Weight	600 g (without batteries)

- 0 dBm = 0.775 Vrms
- Design and specifications subject to change without notice.

Patch List

BANK	PATCH	PATCH NAME	COMMENT	PEDAL
A (DEMO)	1	SUPER DIST	Tight and smooth distortion sound.	VOLUME
	2	CLEAN DELAY	Clean sound with pedal-chorus and feedback delay.	CHORUS
	3	US BLUES	American blues sound.	GAIN
b (ARTIST/ MODEL)	4	HEAVY 7ST ROCK	Industrial sound for seven string guitar.	PEDAL PITCH
	5	FDR CLEAN	American clean sound.	VOLUME
	6	PEDAL WAH	Standard wah sound.	PEDAL WAH
C (MODEL)	1	YAN'S DRIVER	Eddie's famous hard driven sound.	(PEDAL PITCH)
	2	FDR STRAT/SH3	Fat pickup sound for single-coil pickup guitar.	ECHO
	3	BARRACUDA (JET)	Standard jet sound.	FLANGER
d (LINE)	4	GBS LESPOLÉ/PAF	Old humbuckers pickup sound.	ROOM
	5	ACOUSTIC	Electric acoustic guitar simulation sound.	GAIN
	6	JIMI WAH	Psychedelic pedal wah sound.	PEDAL WAH
E (SFX)	1	MS HI GAIN	Standard high-gain sound.	(CHORUS)
	2	BOX	Vintage combo amp simulation sound.	ECHO
	3	METAL PANEL	Rectified modeling sound with pedal-gain control.	GAIN
F (MULTI)	4	BIG PANEL	Big stack amp sound.	(DOUBLING)
	5	CLEAN AMERICAN	Bright clean sound.	HALL
	6	PVY POWER	American fat amp distortion with pedal-gain control.	GAIN
G (ARTIST)	1	SOLDN	Rich lead sound for line.	PITCH
	2	TWIN	American clean sound for line.	(CHORUS)
	3	TWEED	Tweed amp simulation sound for line.	TREMOLO
E (SFX)	4	900	Standard high-gain sound for line.	VOLUME
	5	MATCH	Crunch clean amp sound for line.	(PITCH)
	6	DUAL	Rectified modeling sound for line.	(FLANGER)
F (MULTI)	1	PWM SYNTH	Synthesizer sound with full effect palette.	PEDAL WAH
	2	STEP MODE	SF style sound combining step effect with chorus.	STEP
	3	SPACE CONTACT	Ring modulator sound, sound good with pedal.	RING MOD
G (ARTIST)	4	CRY PICK	Zoom's famous cry effect sound.	CRY
	5	SYMPHONY	Clean sound with pedal-phase.	PHASE
	6	STEEL CHINA	Synthesizer-like SFX sound.	PITCH
F (MULTI)	1	JET PHASE	Old jet phase sound.	PHASE
	2	HEAD LONG	Zoom's famous step effect sound.	STEP
	3	SP ECHO VIOLIN	Slow attack sound with delay.	SLOW ATTACK
G (ARTIST)	4	COOL WAH	Clean sound with pedal-wah.	PEDAL WAH
	5	UP SIDE DOWN	Fan to octave pitch sound with pedal-pitch.	PEDAL PITCH
	6	CHO WAH	Distorted sound with auto-wah and chorus effect.	DELAY
G (ARTIST)	1	ZEP STACK	Old British style tube amp modeling sound.	VOLUME
	2	SLOW HAND	Eric's blues sound.	GAIN
	3	BECK	Beck's octave sound.	PITCH
G (ARTIST)	4	RANDY	Randy's hard driven sound.	GAIN
	5	VAI	Tricky arming play with pedal-pitch.	PEDAL PITCH
	6	CORN	New age heavy rock sound.	GAIN

Es ist empfehlenswert, den Wert für ZNR (Zoom Noise Reduction) an die jeweils verwendete Gitarre anzupassen.

Nous vous recommandons de régler la valeur ZNR (Zoom Noise Reduction) pour chaque Patch en fonction de la guitare utilisée.

Se recomienda ajustar el valor de ZNR (Reducción de ruido ZOOM) para cada parche de acuerdo con la guitarra que esté utilizando.

Si consiglia di impostare il valore ZNR (Zoom Noise Reduction) per ciascun patch in corrispondenza alla chitarra usata.



ZOOM CORPORATION

NOAH Bldg., 2-10-2, Miyanishi-cho, Fuchu-shi, Tokyo 183-0022, Japan

PHONE: +81-42-369-7116 FAX: +81-42-369-7115

Web Site: <http://www.zoom.co.jp>